

Glashütter Taschenuhren. Die Firma A. Lange & Söhne berechnet seit 4. Juli freibleibend:

Nr. 145, offen, 35 g, 0,585 Geh.-Gewicht	UOSSXYZ	RISSXYZ
" 145, Sav., 50, 0,585	RUSWXYZ	ILSSXYZ
" 151, " 60, 0,750	OASWXYZ	BSDSWXYZ
" 116, offen, 0,900 Silber	DUF LISSXYZ	—
" 126, Sav., 0,900	ALS DOSSXYZ	—

Die an erster Stelle genannten Preise gelten für die ein Lager unterhaltende Kundschaft bzw. Vertreter, die an zweiter Stelle genannten für die nicht Lager unterhaltende Kundschaft. Bei silbernen Uhren besteht dieser Unterschied nicht. Die Preise verstehen sich einschließlich Luxussteuer, jedoch ausschließlich Gold. Letzteres ist anzuliefern.

Die Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik, e. G. m. b. H. in Glashütte berechnet ab 6. Juli nachstehende Preise:

goldene offene Herrenuhren, 42 g, DOISXYZ + 47 g 14 kar. Gold,	
Sav.- " 48 " UUSWXYZ + 54 " 14 "	
silberne offene " 0,800, 48 " AUWSXYZ + 55 " 0,800 Silber,	
" " 0,900, 60 " AROSXYZ + 69 " 0,900 "	
Sav.- " 0,800, 54 " ANRUXYZ + 62 " 0,800 "	
" " 0,900, 75 " LBRSSXYZ + 85 " 0,900 "	

Die Lieferzeiten sind für goldene offene Uhren vier Wochen, für goldene Savonnette-Uhren drei Monate, für silberne offene vier Wochen; die übrigen Ausführungen können sofort geliefert werden.

Taschenuhrgläser. Die Uhrgläserwerke Deutscher Uhrmacher in Teuchern erhöhten den Aufschlag ab 10. Juli von 34900 % auf 46900 % (Multiplikator 470).

Germanit-Metallwaren. Laut Mitteilung der Firma Hermann Klumpp G. m. b. H. in Quedlinburg ist der Multiplikator ab 4. Juli **1750**.

Der Besteckmultiplikator für Bestecke außerhalb der Konvention ist laut Mitteilung der Firma Rudolf Plume (Berlin) ab 9. Juli **1000**.

Taschenlampenbirnen. Laut Mitteilung der Osram-G. m. b. H. ist mit Wirkung vom 5. Juli der Multiplikator für Zwerglampen von 400 auf 600 erhöht.

Brillengläser. Laut Mitteilung des Reichsverbandes der deutschen optischen Industrie ist der Multiplikator ab 9. Juli für I. Qualität 800; II. Qualität (und torische Gläser) 650.

Optische Waren. Folgende Multiplikatoren für die Grundpreise der Firma Nitsche & Günther sind seit 9. Juli in Kraft:

Liste 112: Zelluloid, Horn	300,
" 112: Nickel und Hartnickel	370,
" 113: Spezial 10 kar. Double	340,
" 113: 10 kar. Double 35/1000	350,
" 113: 14 kar. Double 65/1000	360,
Ia: Brillengläser	800,
IIa: " und torische Gläser	650.

Multiplikatoren

	28.6.—2.7.	3.7.	4.7.—6.7.	7.7.	ab 9.7.
I	7 500	7 500	9 000	9 000	11 000
Ia	7 000	7 000	8 500	8 500	11 000
Ib	7 000	7 000	8 500	8 500	11 000
II	11 000	11 000	14 000	14 000	15 000
IIa	12 000	12 000	15 000	15 000	17 000
IIb	15 000	15 000	20 000	20 000	22 000
III	16 000	16 000	20 000	20 000	22 000
IV	30 000	33 000	33 000	41 000	41 000
V	33 000	36 000	36 000	44 000	44 000

Ab 10. Juli Gruppe IV **47 000**, Gruppe V **54 000**

Verbot des Terminhandels mit Devisen und Edelmetallen.

Der Reichspräsident hat am 3. Juli eine Verordnung erlassen, die mit der Verkündung in Kraft getreten ist. Sie ist veröffentlicht im RGBl. II, S. 511 und im Reichsanzeiger vom 4. Juli.

Nach § 1 sind Termingeschäfte in Zahlungsmitteln oder Forderungen in ausländischer Währung und in Edelmetallen sowie in inländischen und ausländischen Effekten gegen Reichsmark oder Wertpapiere, die auf Reichsmark lauten, verboten. Die Reichsregierung kann diese Vorschriften auf Termingeschäfte in Waren ausdehnen. Geschäfte, die gegen diese Bestimmungen verstoßen, sind nichtig.

Berechnung der Einkaufspreise nach Maßgabe der Geldentwertung

Nebenstehend bringen wir wieder die Tabelle zur Berechnung der „berichtigten“ Einkaufspreise mit den Zahlen für den Monat Juni. Wegen der Anwendung lese man die Aufsätze in Nr. 2 u. 7 der UHRMACHERKUNST.

Die nebenstehende Tabelle kann ausgeschnitten und an die große Tabelle, zuletzt veröffentlicht in Nr. 24 der UHRMACHERKUNST und auf Seite 16 und 17 der „Richtlinien für die Geschäftspraxis des Uhrmachers“, angeklebt werden.

Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Bekleidung) stellt sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamts im Durchschnitt des Monats Juni auf 7650 (1913/14=1), gegenüber 3816 im Mai. Die Steigerung gegenüber dem Vormonat beträgt somit 100,5 Prozent. Die Indexziffer ohne die Bekleidung beträgt 6979, die Steigerung gegenüber Mai 98,2 %. Die Ernährungskosten allein sind um 102,3 % auf das 9347fache, die Bekleidungskosten um 109,6 % auf das 11995fache der Vorkriegszeit gestiegen. Diese Zahlen sind inzwischen infolge der sprunghaften Preissteigerungen sämtlicher Lebensbedürfnisse wesentlich überholt. Am 20. Juni war die Gesamtindexziffer auf 9272 gestiegen, am 27. Juni, dem Mittwoch der letzten Juniwoche, auf 11780.

Da nach den „Richtlinien“ des Reichswirtschaftsministeriums „die etwa eingetretene weitere Geldentwertung vom Verkäufer schätzungsweise berücksichtigt“ werden kann, „wobei ihm die im täglichen Leben wahrnehmbaren Preisveränderungen einen Anhalt bieten werden“, wird man bei Verkäufen im Juli unbedenklich das Dreifache der Maipreise ansetzen können.

Monat des Einkaufs	Verkauf im Monat	Verkauf im Monat
	Mai	Juni
Indexziffer	3 816	7 650
Juli 1921	—	—
August	—	—
September	—	—
Oktober	—	—
November	—	—
Dezember	—	—
Januar 1922	19 177,5	38 451,3
Februar	15 844,2	31 767,6
März	13 256,2	26 519,—
April	11 107,6	22 270,7
Mai	10 038,6	22 132,4
Juni	9 203,2	18 452,5
Juli	7 078,2	14 192,2
August	4 915,—	9 854,6
September	2 865,4	5 745,1
Okt. 1.—15.	1 980,9	3 971,7
Okt. 16.—31.	1 535,1	3 077,8
November	855,6	1 715,5
Dezember	557,1	1 116,5
Januar 1923	340,7	683,1
Februar	144,4	289,5
März	133,7	267,—
April	129,2	259,—
Mai	100,—	200,5
Juni	—	100,—

Edelmetallmarkt

Der Goldankaufspreis des Reiches beträgt seit 2. Juli unverändert 550000 Mk. für ein 20-Mk.-Stück.

Post und Reichsbank zahlen für eine Silbermark seit 2. Juli unverändert 11000 Papiermark.

Das Goldzollaufgeld beträgt in der Zeit vom 11. bis 17. Juli 3181900 %.

Konventionspreis für Arbeitssilber, Zwischenkurs ab 9. Juli:

1 kg 0,800	4 490 000 Mk.	1 kg 0,900	5 153 500 Mk.
1 " 0,835	4 714 500 "	1 " 0,925	5 388 200 "

Verarbeitungskosten 449000 Mk. je Kilogramm.

Edelmetallpreise in Berlin. (Mitgeteilt von der Firma Bischoff & Schulze in Berlin W 50, Ansbacher Straße 41.)

Datum	Zwanzigmarkstücke	Feingold pro Gramm	Barrensilber 0,900, pro Gramm Feinsilber		Platin pro Gramm
			Freiverkehr	Amtlich	
3. Juli	850—900	115 000—117 000	3250—3350	3350—3400	550 000—600 000
4. "	810—920	117 000—127 000	3300—3400	3550—3650	580 000—580 000
5. "	1000	130 000—136 000	3750—3850	3725—3750	640 000—650 000
6. "	1100—1200	145 000—165 000	4000—4400	3725—3750	700 000—750 000
7. "	—	—	—	—	—
9. "	1300—1450	188 000—192 000	5100—5400	—	918 000—920 000

Silberpreise in Hamburg. (Mitgeteilt von Jacob R. Rothschild, Makler an der Hamburger Metallbörse.)

	Brief	Geld	Bezahlt		Brief	Geld	Bezahlt
3. Juli:				4. Juli	3600	3500	3500/3550
prompt	3500	3450		5. "	3750	3700	
Juli	3500	3450	3450	6. "	4400	4350	
August	4325	4250	4350/4325	9. "	5000	4975	
Sept.	5150	5050					

Preise in 1000 Mk.

